

# LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 1/1999

AMTLICHE MITTEILUNG!

An einen Haushalt. Postgebühr bar bezahlt.



*Ein frohes  
Osterfest wünscht  
Ihnen liebe  
GemeindebürgerInnen  
Ihr Bürgermeister, der  
Gemeindevorstand  
und der Gemeinderat  
der Marktgemeinde  
Lavamünd.*

*Frühlingserwachen – Karl Kramer sen.  
Bericht Seite 13*



**Günther LOIBNEGGER**

Versicherungsmaklerbüro

Hart 11 · A-9473 Lavamünd  
Tel. 04356/2518 · Fax 2518-4  
Mobil 0663/840187

## ***KFZ-Anhängerbau Lehner Horst***

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

*Direkt vom Hersteller: Lehner Horst, Lavamünd, Tel. 04356/2221.*

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig. Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53  
Tel. 04356/2221  
Auto 0663/844594





Bgm. Herbert Hantinger

*Die Seite des Bürgermeisters!  
Geschätzte Gemeindeglieder und  
GemeindegliederInnen, liebe Jugend!*

*Es bereitet mir grosse Freude mich als neugewählter Bürgermeister unserer Heimatgemeinde, in der ersten Ausgabe des heurigen Jahres der Lavamünder Gemeindezeitung, an Sie wenden zu dürfen!*

Sie haben mir am 21. März dieses Jahres grosses Vertrauen entgegengebracht und mich zum Bürgermeister gewählt. Für diesen grossen Vertrauensvorschuss möchte ich mich bei allen Bürgern und Bürgerinnen bedanken!

Besonders erfreut war ich darüber, dass trotz eines notwendig gewordenen zweiten Wahlganges die Bevölkerung sich in hohem Masse an diesem beteiligte. Damit haben Sie gezeigt, dass Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde ein grosses Anliegen ist. Für mich bedeutet dies grösste Motivation für meine Aufgaben, sind doch mündige und am Gemeinwesen interessierte Bürger der erste Schritt für ein gutes Zusammenarbeiten.

Grosse Freude bereiteten mir auch die vielen ehrlichen und herzlichen Glückwünsche, die mir von allen Seiten entgegengebracht wurden. Ich bin mir aber auch bewusst, dass damit aber auch grosse Hoffnungen und Erwartungen verbunden sind.

Ausdrücklich möchte ich mich auch bei meinen beiden Mitbewerbern Urban-Keuschnig Friedolin und Slamanig Alexander für eine interessante und weitgehende faire Wahlwerbung bedanken. Möge auf dieser Basis ein Neuanfang und gedeihliches Zusammenarbeiten möglich werden.

Es wartet in der nächsten Zeit viel Arbeit auf uns!

Ich richte die Bitte an alle politischen Entscheidungsträger, versuchen wir in Gemeinsamkeit, Verbundenheit und mit gutem Willen ein gemeinsames Stück Weg für eine gute Entwicklung unserer Heimatgemeinde zu gehen.

Viele Ideen und Vorhaben warten auf ihre Umsetzung! Möge es uns gelingen, auf der Basis von gegenseitiger Achtung und Respekt mit viel Fleiss und Gottes Segen, diese Ziele zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung umzusetzen.

Als persönliches Ziel setze ich mir, weiterhin ein natürlicher Mensch zu bleiben und Ihnen ein zugänglicher, volksverbundener Bürgermeister zu sein!

In Verbundenheit

Ihr Bürgermeister

### Meine Sprechstage:

Um den Gemeindegliedern ausreichend Gelegenheit zu geben, mit Ihren Anliegen zu mir zu kommen, biete ich folgende Termine an:

**Rathaus Lavamünd:** Montag 8.00 bis 10.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 11.00 Uhr

**Außenstelle Ettendorf:**  
Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr

Mit diesen Terminen hoffe ich, auch der **Ettendorfer Bevölkerung** (Mittwoch, 8.00 bis 9.00 Uhr), sowie unseren **Pendlern** (Samstag, 10.00 bis 11.00 Uhr) entgegenzukommen!

## GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLISSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

### GEBURTEN VOM 27. 11. 1998 BIS 29. 3. 1999

<i>Kopp Rosemarie</i>	02.12.	Krottendorf 6
<i>Pajnik Sabrina Jasmin</i>	08.12.	Magdalensberg 114
<i>Visocnik Eva Maria</i>	24.12.	Lamprechtsberg 5
<i>Plösch Janine</i>	29.12.	Magdalensberg 101
<i>Göglburger Angelina Romana</i>	07.01.	Pfarrdorf 90/3
<i>Tömel Sascha</i>	22.01.	Pfarrdorf 97/2
<i>Guntschnig Anna-Maria</i>	24.01.	Magdalensberg 27
<i>Strohmaier Benjamin</i>	02.03.	Lorenzenberg 41
<i>Maier Eva</i>	07.03.	Pfarrdorf 88

### HOHE GEBURTSTAGE

### VOM 27. NOV. 1998 BIS 29. MÄRZ 1999

#### 80. Jahre

<i>Wretschko Maria</i>	18.12.1918	Magdalensberg 3
<i>Schulter Ludmilla</i>	23.03.1919	Lavamünd 71

#### 85. Jahre

<i>Plösch Romana</i>	30.12.1913	Lamprechtsberg 50
<i>Weigl Agnes</i>	14.01.1914	Ettendorf 58
<i>Gnamusch Josef</i>	24.02.1914	Lavamünd 14
<i>Ruthard Maria</i>	28.02.1914	

Weissenberg 68

<i>Thunhart Fridolin</i>	07.03.1914	
		Lavamünd 101

<i>Napetschnig Rudolf</i>	22.03.1914	
		Ettendorf 34

#### 90. Jahre

<i>Schießtl Rudolf</i>	19.12.1908	
		Pfarrdorf 40

### STERBEFÄLLE VOM 27. 11. '98 BIS 23. 3. '99

*Urach Gertrude*, Lamprechtsberg 69

*Liebert Matthäus*, Unterbergen 3

*Silly Maria*, Lamprechtsberg 14

*Krobath Susanna*, Ettendorf 20

*Klanfer Anna*, Achalm 22

*Rassi Maria*, Plestätten 2

*Ertler Johann*, Achalm 7

*Marchart Maria*, Pfarrdorf 74

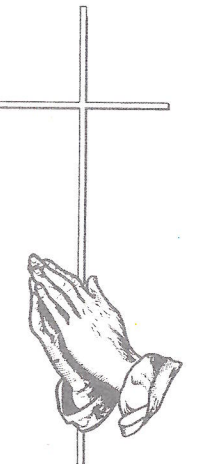
*Witschnig Johann*, Lamprechtsberg 26

*Grebien Josef*, Schwarzenbach 38

*Kuchling Maria*, Ettendorf 13

*Riegler Johanna*, Weissenberg 29

*Graf Christine*, Ettendorf 23



## ALLES IN EINER HAND

**Wriesnik PLAN**

**Wriesnik BAU**

**Wriesnik DACH**

**Wriesnik HOF**

**Wriesnik PACHT u. MIETE**

Planung • Beratung • Bauaufsicht  
Bauunternehmen • Baustoffhandel  
Granitsteinhandel • Hochbau • Tiefbau  
Sanierungsarten jeder Art  
Kleinkläranlagen  
Dachdeckerei • Spenglerei • Blechdächer  
Isolierungen  
Gasthof • Veranstaltungen • Seminare  
Musikkonzerte • Versammlungen  
Feiern mit Live-Musik  
Vermietung Kleinwohnungen  
Vermietung Garconnieren

**Wriesnik Bau GesmbH. & Co. KG**  
**9470 St. PAUL • LEGERBUCH 3**  
**TEL. 04357/26710 • FAX 04357/267113**

#### Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65,  
Tel. 04356/2555-0; FAX 04356/2544-4

Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam  
Layout und Druck: SHS-Druck GmbH, 9470 St. Paul/Lav.  
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung  
und Anzeigenverkauf:

Michaela Plösch, Tel. 04356/2555-26 - Auflage: 1.350 Stück

## AUS DEM GEMEINDEAMT

### Beschlüsse des Gemeinderates

In seiner letzten Sitzung des Jahres 1998 beschloß der Gemeinderat den Voranschlag für das Haushaltsjahr 1999. Mit Bedauern mußte festgestellt werden, daß die freiwilligen Leistungen für die Vereine vorerst nicht in das Budget aufgenommen werden konnten. Der Gemeinderat wird sich trotz der angespannten finanziellen Situation bemühen, im Wege des 1. Nachtragsvoranschlages, die notwendigen Subventionen sicherzustellen. Der derzeitige Budgetrahmen beträgt demnach S 48.786.000,- im ordentlichen Haushalt. Im außerordentlichen Haushalt sind für 1999 S 8.108.000,- vorgesehen.

Ein wichtiger Beschluß betraf die geplante Errichtung eines eigenen Kindergartens in Lavamünd.

Mit Zusagen vom Land Kärnten wird es möglich sein, die benötigten S 12.000.000,- innerhalb von 3 Jahren aufzubringen. Die Kindergartengruppe in Ettendorf bleibt unangetastet.

Als weiterer positiver Aspekt dieser Sitzung konnten wichtige Umwidmungen bereits im Zuge der ORE erledigt werden.

Nach den Vorgaben der Kärntner Landesregierung wurde der Beschluß gefaßt, daß in den Jahren 1999 bis 2005 die Kanalisation im Pflichtbereich der Marktgemeinde Lavamünd abgeschlossen sein wird.

## Bürgermeisterwahl am 21. März 1999

Sprengel	abgeg. Wahl-					Urban-Keuschnig F.				Hantinger Herbert				Slamanig 1.Wahlg.	
	Wahlber.	Stimmen	beteiligt	ungültig	gültig	1.Wahlg.	%	2.Wahlg.	%	1.Wahlg.	%	2.Wahlg.	%		
Kulturhaus	1	713	654	91,72%	8	646	281	44,46%	316	48,92%	192	30,38%	330	51,08%	159
Hüttenwirt	2	332	286	86,14%	1	285	139	49,29%	134	47,02%	83	29,43%	151	52,98%	60
Neuwirt	3	515	426	82,71%	8	418	141	33,02%	133	31,82%	202	47,31%	285	68,18%	84
VS-Ettendorf	4	588	479	81,46%	10	469	258	55,48%	271	57,78%	112	24,09%	198	42,21%	95
Außenst. Ettendorf	5	414	343	82,85%	3	340	159	46,22%	170	50%	119	34,59%	170	50%	66
Strohmaier	6	200	152	76%		152	38	23,03%	41	26,97%	97	58,79%	111	73,03%	30
		2762	2340	84,72%	30	2310	1016	43,89%	1065	46,10%	805	34,77%	1245	53,90%	494

GOLD-SILBER-PERLEN

**SCHMUCK  
WETSCHNIG**

UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE  
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND  
TELEFON 04356/2261

**SANDER KG**

Ihr Partner in Sachen Auto & Zweirad  
KFZ-Werkstätte  
Fahrzeughandel  
Schlosserei

A-9473 Lavamünd 12  
Telefon: (04356) 2315  
Telefax: (04356) 3266

Beratung - Verkauf - Service

## Befreiung von der Rezeptgebühr

Die Befreiung der Rezeptgebühr wird auf Antrag bewilligt,

- für Personen, deren monatliche Einkünfte **S 8.112,- für Alleinstehende** **S 11.574,- für Ehepaare** nicht übersteigen. Diese Beträge erhöhen sich für jedes Kind um S 864,-
- für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen, sofern die monatlichen Einkünfte **S 9.329,- für Alleinstehende** **S 13.310,- bei Ehepaaren** nicht übersteigen.

Für jedes Kind sind S 864,- hinzuzurechnen. Leben im Familienverband der versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dies zu berücksichtigen. Für Pensionsbezieher mit einem Ausgedinge gilt eine Sonderregelung.

- deren Nettoeinkommen den Richtsatz für einfach verwaiste Kinder bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres nicht erreicht (Richtsatz 1999 = S 3.029,-).

## Entsorgung von Baum- und Strauchschnittmaterialien

Neben der Möglichkeit der Entsorgung bei der Sammelstelle in Hart, steht auch beim Bauhof der Gemeinde Lavamünd, bis Ende April, wie im Vorjahr, wieder ein Container in dem Baum- und Strauchschnittmaterialien entsorgt werden können, zur Verfügung.

Machen Sie von dieser Möglichkeit der **kostenlosen und ordnungsgemässen Entsorgung Ihres Baum- und Strauchschnittes** Gebrauch!

## Sprechtage der Sozialversicherung der Bauern

Im Jahre 1999 finden jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, in der Raiffeisenbank Lavamünd, Sprechtag der Sozialversicherung der Bauern statt.

15. April 1999	16. September 1999
10. Mai 1999	14. Oktober 1999
17. Juni 1999	11. November 1999
15. Juli 1999	09. Dezember 1999
12. August 1999	

## Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalten der Arbeiter

Für Fragen in Pensionsangelegenheiten für Arbeiter finden jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, in der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wolfsberg, folgende Sprechtag statt.

7. u. 21. April 1999	1. u. 15. September 1999
5. u. 19. Mai 1999	6. u. 20. Oktober 1999
2. u. 16. Juni 1999	3. u. 17. November 1999
7. u. 21. Juli 1999	1. u. 17. Dezember 1999

## Anträge der Kammer für Arbeiter und Angestellte

Im Gemeindeamt Lavamünd und in der Aussenstelle Ettendorf liegen wieder verschiedene Anträge, wie Fahrtkostenzuschuss, Fahrtkostenersatz für Lehrlinge, Bildungsscheck, Fahrtkostenzuschuss für berufstätige Abendschüler und Wohnbauzuschuss für das Kalenderjahr 1998 auf.

## Essen auf Rädern

Es ist bekannt, dass es in der Gemeinde Lavamünd „Essen auf Rädern“ gibt. Diese Aktion wird auch am Samstag durchgeführt. Das Essen wird im Bezirksaltersheim Pudlach frisch zubereitet und sofort den Beziehern zugestellt. Anträge für Essen auf Rädern können bei der Marktgemeinde Lavamünd gestellt oder telefonisch (04356/2555-11) erledigt werden.

## AUS DEN REFERATEN

### Werte Bevölkerung!

Im noch jungen Jahr 1999 gibt es schon viele wichtige Neuigkeiten aus meinen Referaten über die es wert ist zu berichten!

#### Müll:

Durch den Entfall der Sperrmüllabfuhr ergibt sich eine neue Situation in der bestehenden Müllabfuhr. Durch sofortiges und geschicktes Verhandeln erreichten wir einen neuen und günstigeren Vertrag mit unserem Entsorgungsunternehmen der Fa. Gojer. Genaues Kostenmanagement und knappe Kalkulation, sowie sorgfältiger Umgang mit Rücklagen, ermöglichen einen stabilen Müllgebührenhaushalt. **Im Gegensatz zu anderen Lavanttaler Gemeinden mussten die Müllgebühren in unserer Gemeinde nicht erhöht werden!** Dies ist das Ergebnis konsequenter und verantwortungsbewusster Arbeit! Dies erfüllt mich als zuständigen Referenten mit Freude und Genugtuung als Lohn für sachliche und ehrliche Arbeit!

#### Kanalisation:

Mit Ende des vergangenen Jahres wurden die Aufmessarbeiten der Gebäude des Bauabschnittes 01 abgeschlossen. Des weiteren wurden in intensiver Arbeit die Aufnahme der Hausanschlüsse vorgenommen. Hier konnten viele bestehende Unklarheiten zur Zufriedenheit beseitigt werden. Ich darf berichten, dass durch meine ständige Anwesenheit, bei diesen nicht immer angenehmen Massnahmen, vieles zum Positiven erledigt werden konnte! **Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang allen beteiligten Gemeindebediensteten, die in dieser Zeit wirklich bis an die Grenzen ausgelastet waren!** Durch diese intensive Arbeit konnten

wir alle Vorarbeiten erledigen um einen ehestmöglichen Baubeginn zu erwirken!

#### Landwirtschaft:

Die TKE-Sammelstelle wird gut angenommen. Gerade in der vergangenen, intensiven Schlachtsaison zeigte sich die Wichtigkeit dieser Einrichtung. Ein Dank gebührt der Familie Wagger vlg. Greiner für die sorgfältige Betreuung! An alle, die Tierkörper und Schlachtabfälle abgeben, richte ich die Bitte weiterhin die Kühlzelle ordnungsgemäss und sorgfältig zu beschicken.

#### Neuer Fleischanhänger:

Um ordnungsgemässen Rücktransport der Schlachtkörper aus den Schlachtstätten wurde ein **neuer Fleischanhänger** angeschafft. Er ist allseits geschlossen und isoliert. Dies sollte für einen hygienischen und sauberen Transport von Fleisch und Schlachtkörpern dienen. Dieser Anhänger ist im Lagerhaus Lavamünd stationiert und kann dort gegen ein geringes Entgelt geliehen werden. Wir hoffen, dass damit den steigenden Hygienebestimmungen Rechnung getragen wird und ein weiterer Schritt in vermehrter Wertschöpfung in der eigenen Gemeinde gesetzt wurde!

Der Referent für Agrar-, Müll- und Kanalangelegenheiten



Bgm. Herbert Hantinger

### Jugend

Wie bereits mittels Gemeindeformationsblatt bekanntgegeben, ist seitens des Jugendreferates der Marktgemeinde geplant, ein Jugendtreffen in St. Pantaleon-Erla Niederösterreich, durchzuführen.

Bei dieser Jugendveranstaltung sind alle Kinder und Jugendliche im Alter von 8 - 14 Jahren eingeladen, an diesem Freundschaftstreffen teilzunehmen. Ich werde mich jedenfalls bemühen, möglichst allen Interessierten, die Teilnahme zu ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn sich einige Eltern bereit erklären würden, die Kinder bei dieser Ferienaktion zu begleiten. Für die Kinder und Jugendlichen ist die Veranstaltung kostenlos, den Begleitpersonen wird ein Unkostenbeitrag berechnet. Die Jugendlichen werden in einem Zeltlager untergebracht, die Erwachsenen würden in einem nahegelegenen Hotel übernachten. Nähere Informationen werden noch rechtzeitig zugesandt. Alle Interessenten mögen sich bei der Sachbearbeiterin der MG-Lavamünd, (PLÖSCH Michaela) in den Amtsstunden anmelden.

### Soziales

Die schon traditionelle Besenkungsaktion zu den Weihnachtsfeiertagen, über die sich die ehemaligen Lavamünder Gemeindebürger jedesmal sehr freuen, wurde diesmal von GR OFFNER Michael und mir durchgeführt. GR OFFNER war sichtlich erstaunt und gerührt, über die Freude und die leuchtenden Augen einiger Mitmenschen, die wir besucht haben. Einige der Besuchten klagten darüber, dass sie aus dem Kreis der Verwandten und Bekannten selten oder gar nie Besuch erhalten. Dieser jährliche Besuch ist daher sehr oft die einzige Gelegenheit Heimatgrüsse zu überbringen und den Betroffenen den Eindruck zu vermitteln, dass man sie als Gemeindebürger noch nicht vergessen hat.

### Wohnungen

Wie bereits in der Dezemberausgabe berichtet, gehen die administrativen Arbeiten zur Sanierung der Gemeindewohnungen in die Zielgerade. Die Ansuchen um Althausanierung befinden sich derzeit bei der Abt. 9 (Wohnbauförderung) der Kärntner Landesregierung und

werden geprüft. In absehbarer Zeit rechne ich mit der Genehmigung zum frühzeitigen Baubeginn und der Zusage, über die Förderung der Sanierungsmassnahmen. Die Vergabe der Arbeiten an die Bauausführenden könnte sodann in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden. Wie geplant sollen die Sanierungsarbeiten bis Oktober 1999 abgeschlossen sein.

**Hinweis:** Zwei schöne Wohnungen stehen ab sofort zur Verfügung und könnten zu den nachstehenden Kosten angemietet werden.

1. Pfarrdorf Hausnr. 92, 65,44 m<sup>2</sup>, mtl. Miete ATS 3.751,- inkl. Betriebskosten und Zentralheizung, Baukostenzuschuss ATS 60.600,-
2. Pfarrdorf Hausnr. 60, 82 m<sup>2</sup>, mtl. Miete ATS 3.680,- inkl. Betriebskosten, Baukostenzuschuss ATS 41.000,-

Auskünfte können in den Amtsstunden, beim Sachbearbeiter Hrn. DEXEL, eingeholt werden. Sehr verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich hoffe, dass Sie aus den vorstehenden Berichten das Bemühen meinerseits herauslesen und grüsse Sie herzlich



Der Sozialreferent GV Josef KOS

WASSERVERSORGUNG	
SANITÄRE ANLAGEN	
ZENTRALHEIZUNGEN	
ÖLFEUERUNGEN	
WÄRMEPUMPEN	
SOLARANLAGEN	
A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32 A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24	

GASTHOF	Als Gasthof empfiehlt sich an der St. Pauler Landesstraße
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Küche</li> <li>• großer Veranstaltungssaal</li> </ul>
	<b>R. THONHAUSER KEG</b> Hart 23 · Gemeinde Lavamünd · Tel. 04356/2331
NEUWIRT	

GASTHOF UND CAFÉ
<i>Adlerwirt</i>
empfehl ich allen Gästen
LAVAMÜND - HAUPTPLATZ
TELEFON 04356 / 2242


Elektro
Hartwig GRUBELNIG
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reparatur sämtlicher Elektrogeräte</li> <li>• Fachhandel für Unterhaltungselektronik</li> <li>• Gastrogeräte mit dem Expressservice</li> </ul>

<b>Hauptplatz 15</b> <b>9473 Lavamünd</b> <b>Tel.+Fax 04356 5012</b>

## Friedhofserweiterung in Ettendorf geplant

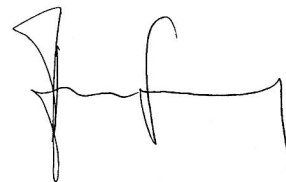
Die letzte Erweiterung des Friedhofes in Ettendorf erfolgte im Jahre 1983 mit dem neuen Teil unterhalb des bestehenden Areals. Mittlerweile hat sich auch diese Vergrößerung als zu klein erwiesen, so dass bereits im Herbst des vergangenen Jahres erste Kontaktaufnahmen bezüglich eines Grundstückankaufes mit der Familie Kampl stattgefunden haben. Im Februar dieses Jahres wurden diese Verhandlungen mit dem Grundstückbesitzer im Beisein des amtsführenden Bürgermeisters Friedolin Urban Keuschnig und dem Friedhofsreferenten, Gemeindevorstand Alexander Slamanig, mit einem Ortsaugenschein fortgesetzt. Die Verhandlungspartner einigten sich auf eine Erweiterung des Friedhofes Ettendorf in Richtung Osten, also dorthin, wo jetzt noch ein Fichtenwald angrenzt. Das Vermessungsbüro Pöllinger wurde beauftragt, skizzenhaft die günstigste Variante mit der grösstmöglichen Nutzung der neuen Fläche zu zeichnen um somit zumindest für die nächsten Jahrzehnte keine Erweiterung mehr vornehmen zu müssen. Nach der Abklärung über die entstehenden Kosten und

deren Bedeckung sollen der Grundkauf abgeschlossen und die Arbeiten in Angriff genommen werden. Da die Friedhofsmauer im alten Teil des Friedhofes Lavamünd eine desolade Eindeckung aufweist und damit auch die Mauer unter den verschiedenen Witterungseinflüssen leidet, konnte ich als Friedhofsreferent für das heurige Jahr die Finanzierung einer neuen Mauereindeckung im laufenden Budget 1999 unterbringen. Nun muss noch festgelegt werden, ob eine Kupferblecheindeckung oder die herkömmliche Art mit Tonziegeln zielführender und optisch besser ist. Eine Ausschreibung wird zudem den Kostenrahmen feststellen, so dass mit dem Beginn der Arbeiten in Kürze begonnen werden kann. Neu gestaltet wird auch das Haupteingangstor zum Friedhof Lavamünd. Dieses weist schon seit längerer Zeit einen nicht mehr vertretbaren Anblick auf, wobei auch die Eingangstüre nicht voll funktionsfähig ist. Im Rahmen der Renovierung des Aussenschiffes an der Kirche in Pfarrdorf wird dieses Projekt, zu dem bereits ein Plan besteht, in Angriff genommen werden.

## Eine neue Quelle soll das öffentliche Trinkwasser auf Generationen sichern

Wie Ihnen, geschätzte GemeindebürgerInnen bekannt sein dürfte, versiegten im Zuge des Stollenbaues für das Koralmkraftwerk in St. Vinzenz zwei der von der Marktgemeinde angekauften „Koglerquellen“ gänzlich und die weiteren Quellen wiesen über einige Jahre eine schwächere Schüttung auf. In Verhandlungen mit der KELAG, die bereits einmal für dieses fehlende Wasser eine finanzielle Entschädigung an die Gemeinde zahlte, konnte ich als der zuständige Referent, mit tatkräftiger Hilfe meines Sachbearbeiters Gerhard Daxl, eine vernünftige Basis für den Ankauf einer neuen Quelle für unsere öffentliche Wasserversorgung aushandeln. Mit den Vertretern der KELAG besichtigten wir eine ausgezeichnet schüttende Quelle, liessen die hervorragende Wasserqualität und die Möglichkeit einer Einspeisung in das derzeit schon bestehende Leitungssystem prüfen.

Die langwierigen Gespräche mit der KELAG stehen derzeit kurz vor dem Abschluss, die Verhandlungen über den Ankauf der neuen Quelle können, wenn die KELAG grünes Licht für das Projekt gibt, begonnen werden. Mit Realisierung dieses Vorhabens wäre unsere Wasserversorgung auf Generationen hinaus gesichert. Zusätzlich konnte mit der Draukraft (vormals ÖDK) ein Vertrag unter Dach und Fach gebracht werden, der unserer Gemeinde das Überwasser der sogenannten „Pudlacher Quelle“ sichert, die das Kraftwerk und die ÖDK-Siedlung mit Trinkwasser versorgt. Sollte von unserer Seite Bedarf nach diesem Wasser (2 l / sec.) bestehen, können wir sofort auf diese Ressource zurückgreifen. Auf Grund des Baubeginnes für die Kanalisation im Bauabschnitt 1 wurde von meinem Referat, im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstand, vorausdenkend die Miteinbringung neuer Wasserleitungsrohre in die Ausschreibung eingebaut. Dies ist deswegen notwendig geworden, weil grosse Leitungsabschnitte veraltert und daher störungsanfällig geworden sind. Damit erspart sich die Wasserversorgungsanlage Lavamünd grosse Kosten, weil durch die Kanalgrabungsarbeiten diese in späterer Folge wegfallen.



Der Referent für Wasser- und Friedhofsangelegenheiten  
Gemeindevorstand Alexander Slamanig

Am Anfang oder am Ende  
des erlebnisreichen, landschaftlich wunderschönen  
Lavantaler Radwanderweges R 10

**Radfahrerfreundlicher  
Gasthof  
in LAVAMÜND**

mit Radstahl und Komfortzimmern  
...ein gemütliches Haus stellt sich vor:

Familienbetrieb mit persönlichem Flair, die Chefin kocht selbst, ihre  
Devise: Naturnahe aus heimischer Landwirtschaft "Frisch auf den  
Tisch. 15 versch. Kärntner Nudlschmankerln" ganzjähr. auf der  
reichhaltigen Speisekarte. 22 DZ m.Du.u.WC für Nächtigungen v.  
Radwanderern Tages-Seminar- u. Feriengästen

Besuchen Sie uns doch einmal! **GASTHOF TORWIRT**  
Lavamünd am Hauptplatz  
Familie Taumberger-Maßmann Tel. 0 4356-2228 FAX - 3032



**Zufriedenheit  
Familie**

Zufrieden sein geht eigentlich ganz leicht.  
Wenn man für seine Familie und sich  
ein Zuhause gefunden hat.  
Und eine Bank, die einem dabei hilft.

**Zuhause** http://www.raiffeisen.at

**Raiffeisen. Meine Bank** 

**Raiffeisen  
Wohngeld**



Jetzt wird Ihr  
Wohntraum  
schnell und  
günstig wahr.  
Fragen Sie hier!

**Raiffeisen. Meine Bank** 

**WIR BERATEN SIE GERNE**



**RB**  
Bank

**Raiffeisenbank  
Lavamünd  
und Zweigstelle Ettendorf**

*Ihr verlässlicher Partner!*

**Gewerbe:**

Unter dem Motto „Handwerk, Sport & Abenteuer“ stand die Frühjahrsausstellung der Unternehmen **Tischlerei Gallant**, **Angelcenter Letschnig** und **Sander KG** im Kulturhaus. Zu sehen war alles von Mountainbikes über Fischereibedarf bis zu Lösungen für den Innenausbau. Neu im Ausstellungsteam und ein Gewinn - **Cafe-Konditorei Kramer**, der die Besucher bei Wiener Kaffeehausatmosphäre verwöhnte. Beim Gewinnspiel wurden folgende Gewinner ermittelt:

- |                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| 1. <b>Karnitschnig Aloisia</b> | Lavamünd 91    |
| 2. <b>Motschnig Robert</b>     | Pudlach 58     |
| 3. <b>Janko Felix</b>          | Hart 41        |
| 4. <b>Guntschnig Maria</b>     | Pudlach 91     |
| 5. <b>Cimenti Irmgard</b>      | Krottendorf 17 |
| 6. <b>Krobath Maria</b>        | Lavamünd 103   |
| 7. <b>Grubelnig Karl jun.</b>  | Lavamünd 91    |

Einen Glückwunsch den Gewinnerinnen und den Gewinnern.

Kurz vor Weihnachten wurde in Lavamünd das „KRÜGERL“ eröffnet. Mit ihren 19 Jahren ist Frau Bettina Gallant derzeit die jüngste Gewerbetreibende in Lavamünd. Das „Krügerl“ ist von Dienstag bis Sonntag ab 16.00 Uhr geöffnet und man findet dort eine gemütliche Atmosphäre vor. Es wird der jungen Gewerbetreibenden weiterhin viel Erfolg und Glück gewünscht.

**Tourismus:**

Vom Obmann des Tourismusvereines Lavamünd Herrn Umberto Cimenti und dem Geschäftsführer Herrn Peter Graf, im beisein vieler Mitglieder wurde der neue Fremdenverkehrsprospekt vorgestellt.

Der in Eigenregie entstandene Prospekt mit Fotos von Prof. Josef Barth und Text von Mag. Stefan Sander

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschliesslich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Plösch - Tel. 04356/2555-26)!



wurde von allen sehr bewundert. Zur Finanzierung dieses gelungenen Prospektes trug auch die Marktgemeinde Lavamünd ihr Schärfelein bei. Mögen viele Fremde, animiert durch das neue Prospekt bei uns urlauben!

**Tischtennis:**

ALLES KLAR! Durch einen 9:1 Heimsieg gegen Baden fixierte der Tischtennisclub Raika Lavamünd am 13.3.1999 endgültig Platz zwei in der Tischtennis-Staatsliga B der Herren. Sie spielen somit in der kommenden Saison in Österreichs höchster Spielklasse. Die Punkte für die Lavamünder erzielten Matschitsch Josef jun. 3, Schalwich, Nikolic, Mitterer, je 2. Wir gratulieren herzlichst!

# GOJER

*Der Entsorger*

GOJER, KÄRNTNER  
ENTSORGUNGSDIENST GMBH

Kohldorf 34-36  
9125 Kühnsdorf

Tel.: 04232/89 222  
Fax: 04232/89 222-23  
e-Mail: [gojer@aon.at](mailto:gojer@aon.at)

Ihr kompetenter Entsorger und  
Partner für die Bereiche:

- Hausmüll
- Gewerbemüll
- Gefährliche Abfälle
- Straßenreinigung
- Industrieflächenreinigung
- Kanalspülung
- Fäkalienabfuhr
- Sortenreine Trennung
- Tankreinigung

Zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 9002

**Sportschießen:**

Die WSG ÖDK Untere Drau hat bei den letzten Meisterschaften hervorragende Resultate erzielt. Besonders erfreulich verlief die Nationalkaderqualifikation in Salzburg, bei der nur die besten Schützen Österreichs antreten dürfen. Von der WSG ÖDK Untere Drau waren gleich 2 Schützen startberechtigt. Bei der 1. Qualifikation ging es darum unter die besten 8 Schützen in der jeweiligen Klasse zu kommen.

Dabei belegte Christina Deiser den hervorragenden 2. Platz und Desiree Deiser leider den undankbaren 9. Platz und das in der Klasse der Juniorinnen,

wobei beide noch in der Klasse Jugend startberechtigt sind.

Beim zweiten Schießen zur Nationalkaderqualifikation ging es nun um die Qualifikation für die Europameisterschaft in Holland. Die besten 4 Schützen jeder Klasse sind startberechtigt. Nach zwei sehr spannenden Wettkämpfen erreichte Christina Deiser den hervorragenden aber leider undankbaren 5. Platz mit 766 Ringen. Ihr fehlte zur Qualifikation nur 1 Ring. Für die Zukunft, sie ist ja erst 15 Jahre alt und zählt zu den größten Hoffnungen des österreichischen Schießsport, steht ihr der Weg nach oben offen.

Bei den Landesmeisterschaften in Luftgewehr erzielten die Schützen des WSG ÖDK ausgezeichnete Resultate und zählten zu den besten Schützen des Landes.

Deiser Christina	Landesmeisterin	Klasse Jugend	389 Ringe
Gutschi Joachim	Landesmeister	Klasse Jugend 1	192 Ringe

Erstmals konnte die Mannschaft der WSG ÖDK den Landesmeistertitel erringen. Mit 8 Ringen Vorsprung erzielten Deiser Christina - 389 Ringe, Deiser Desiree - 380 Ringe und Deiser Klaus - 379 Ringe insgesamt 1148 Ringe und damit ein Spitzenresultat.

Weitere hervorragende Resultate bei der Landesmeisterschaft waren

Deiser Desiree	3. Platz	Klasse Jugend	380 Ringe
Grubelnig Katrin	2. Platz	Klasse Jugend 1	177 Ringe
Gutschi Bernhard	2. Platz	Klasse Jugend 2	174 Ringe
Grubelnig Burgi	2. Platz	Klasse Frauen Senioren	354 Ringe
Lorch Sebastian	3. Platz	Klasse Junioren	516 Ringe

Durch die hervorragenden Leistungen in den vergangenen Jahren ist es dem Verein gelungen einen Sponsor zu gewinnen. Neuer Sponsor ist die Raiffeisenbank Lavamünd. Dafür auf diesem Wege einen recht herzlichen Dank an Direktor Gasser.

Der Referent für Tourismus, Gewerbe,  
Zivilschutz und Sport

*Peter Letschnig*  
GV Peter Letschnig

# Erwin Riegler

Lamprechtsberg 57  
9472 Ettendorf  
Tel. + Fax 04356/8089  
Auto 0664/154 69 33

BERATUNG · PLANUNG · MONTAGEN · HOLZBÖDEN ALLER ART



**Fenster und Türen aus Holz**  
*Jedes für sich ein Original*

## Ekutherm

*Kunststoff-Fenster & -Türen*

## LAVAMÜNDER HAUPTSCHULE FÖRDERT DEN WINTERSPORT

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet die Hauptschule Lavamünd auch in diesem Unterrichtsjahr zwei Wintersportwochen, die neben der sportlichen Ausbildung der SchülerInnen das soziale Zusammenleben der Kinder fördert und bei den Hüttenabenden dem kreativen Spieltrieb freien Lauf lassen.

Die dritten Klassen begaben sich unter der Leitung von HOL Christoph Warzilek mit den Busreisen Cimenti vor Weihnachten in den bekannten Salzburger Urlaubsort ALTENMARKT, wo in einem speziell auf Sportwochen abgestimmten Jugendgästehaus das Quartier bezogen wurde. Täglich brachte der Bus die Schüler zu verschiedenen Talstationen der berühmten „Schiwelt Amadei“, die mit über 150 Liften und 350 Abfahrtskilometern den Wintersportlern alles bietet was das Herz begehrt. Vom Tiefschnee bis zum Pulverschnee lernten die SchülerInnen alles kennen, was das Schifahren interessant macht. Da vor Weihnachten Vorsaison herrscht, waren die Kursgruppen fast alleine auf den Pisten unterwegs. Neben dem Projektleiter waren als Schilehrer Elisabeth Raß, Werner Sternjak, Siegi Hoffmann, Josef Darmann und Alexander Slamanig tätig. Das gute Essen, die freundliche Bedienung, die tollen Hänge und die lustigen Hüttenabende werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Der mitgereiste Vater einer Schülerin, Siegi Riegler, erwies sich während der gesamten Woche als wertvoller Begleiter.

Die zweiten Hauptschulklassen fuhren Anfang Februar ebenfalls mit den Busreisen Cimenti auf das Naßfeld,



Eine Schülergruppe mit HOL Herbert Kienzer auf dem Naßfeld

einem der schönsten Schigebiete Kärntens. Genächtigt wurde im „Naßfeldhaus“, das dem Österreichischen Alpenverein gehört. Da in dieser Woche die Wiener Schulen Semesterferien hatten, herrschte trotz der vielen Abfahrtsmöglichkeiten ab dem späten Vormittag auf den Pisten ein starker Verkehr. Dennoch erlebten die HauptschülerInnen eine wunderbare Woche, bei der Sport und Spass im Mittelpunkt standen. Die Bekanntschaft mit den Steinfelder Perchten wird allen Teilnehmern ebenso in Erinnerung bleiben, wie das Schifahren auf dem herrlichen Naßfeld und die Olympischen Wettkämpfe bei den Hüttenabenden. Die Projektleitung hatte wiederum HOL Christoph Warzilek, die Schilehrer Elisabeth Raß, Margit Meyer, Herbert Kienzer und Alexander Slamanig unterstützten ihn tatkräftig

A. S.

**DieKärntner**  
Sparkasse AG

Kultursponsoring

## KARL KRAMER SEN. ALS HOBBYKÜNSTLER

Nur wenige Gemeindebürger wissen, dass sich Karl Kramer sen. neben dem Sammeln alter Schriftstücke (das älteste stammt übrigens aus der Zeit des Dreissigjährigen Krieges), seit vielen Jahren auch als Hobby-maler betätigt, dessen Werke sich sehen lassen können und keinen Vergleich mit berühmten Kollegen fürchten müssen. Der gelernte Bäcker- und Konditormeister gehört zu den anerkanntesten Persönlichkeiten unserer Marktgemeinde, der vor allem durch sein grosses Geschichtswissen besticht.

Geboren wurde Karl Kramer als eines von drei Kindern des Bäckermeisters Thomas Kramer in Lavamünd. Nach der Volksschulzeit folgte der Besuch des Stiftsgymnasiums St. Paul, von wo er 1944 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen wurde, einen Offizierslehrgang absolvierte und in Istrien im Partisaneneinsatz stand. Schon im Herbst 1945 belegte der an „Experimenten“ äusserst interessierte junge Mann an der Universität Graz das Chemiestudium, um nach vier Semestern seiner eigentlich vorgezeichneten Berufung als Bäcker im väterlichen Betrieb zu folgen. Im Jahre 1955 ehelichte Kramer die Feurletochter Aurelia, die ihm zwei Töchter und einen Sohn, den jetzigen Betriebsinhaber Karl jun., schenkte.

Nach der Eröffnung einer Cafe-Konditorei im alten „Kramerhaus“, dem Meisterbrief als Bäcker und Konditor, wurde am Marktplatz ein Haus angekauft, bis auf die Grundmauern niedergerissen und neu errichtet. Seit zwölf Jahren führt „der junge Karl Kramer“ den Betrieb erfolgreich weiter, modernisierte das Cafehaus und die Geschäftsräumlichkeiten und ist neuen Ideen gegenüber immer aufgeschlossen.

Der Hobby-maler Karl Kramer sen., dessen Bilder sich neben einem akribischen Naturalismus vor allem durch zarte Pastelltöne auszeichnen, war Hauptverfasser des „Lavamünder Heimatbuches“, in dem die bewegte Geschichte unserer Gemeinde aufgearbeitet wurde. Ihm ist auch das Büchlein „Lavamünd in alten Ansichten“ zu verdanken. Der passionierte Pfeifenraucher war langjähriger FPÖ Gemeidemandatar, wofür er kürzlich eine hohe Landesauszeichnung verliehen bekam. Im öffentlichen Leben stand Kramer auch als Feuerwehrabschnittskommandant, Schriftführer des KAB, Pfarrgemeinderatsmitglied und Mitglied des Kärntner Geschichtsvereines. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen belegen die gesellschaftliche Position dieser Lavamünder Persönlichkeit. A. S.

## PROJEKTWOCHE WIEN

Nach den Semesterferien fuhren 58 SchülerInnen der vierten Klassen mit dem Zug in die Bundeshauptstadt Wien. Untergebracht war die Lavamünder Hauptschule im Jugendgästehaus in Hütteldorf. Schon am Montag in der Früh begann das interessante Programm, das während der Woche unter anderem einen Besuch beim ORF, eine Stadtrundfahrt, die Besichtigung von Schönbrunn, von Klosterneuburg, dem Stephansdom, der Karlskirche, der Kaisergruft, eine Flugplatzbesichtigung in Schwechart und vieles andere mehr aufwartete. Höhepunkt für alle „Wienfahrer“ war das Musical „Tanz der Vampire“ im Raimundtheater. Die Verpflegung sowie die Zimmer in Hütteldorf waren in Ordnung, das Freizeitprogramm hauptsächlich von Kinobesuchen (u.a. Imax-Kino) ausgefüllt. Projektleiter HOL Alexander Slamanig wurde von seinen Kollegen(innen) Andrea Grünwald, Annemarie Kolbenbauer, Juliana Spindel, Gerti Warzilek und Herbert Kienzer bestens unterstützt. Als Begleitperson fungierte ausserdem ein Student der Pädak in Klagenfurt. Während der sogenannten „Wienwoche“ verfügten alle SchülerInnen über eine Netzkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in der Bundeshaupt-

stadt, hauptsächlich wurden die Ziele mit der U-Bahn angesteuert. Müde, aber vollgepackt mit Eindrücken kehrte die Reisegruppe in die Heimat zurück.

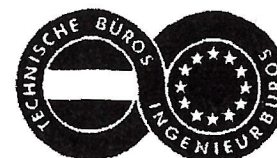
A. S.

## WSG - ÖDK RAIBA LAVAMÜND ERÖFFNUNGSSCHIESSEN

Anlässlich der Eröffnung des neuen Schießstandes führt die WSG ÖDK Raiba Lavamünd ein Eröffnungsschiessen durch. Alle Schützen sind dazu herzlich eingeladen.

**Schiesszeiten sind vom 16. April 1999  
bis 1. Mai 1999**

Voranmeldung bei Herrn Klaus Deiser,  
Tel.: 0664/1308814.



MITGLIED  
DES FACHVERBANDES

## ALOIS SCHUSTER

TECHNISCHES BÜRO FÜR GEBÄUDETECHNIK  
BERATUNG - PLANUNG - ÜBERWACHUNG  
9400 WOLFSBERG, PAUL-HACKHOFER-STRASSE 4  
TELEFON 04352 / 3116, FAX 04352 / 3258  
E-MAIL: TB-SCHUSTER@CARINTHIA.COM

## FEUERBRAND - EINE GEFÄHRLICHE BAKTERIENKRANKHEIT AN OBST UND ZIERGEHÖLZEN - EINE GEFAHR - BALD AUCH FÜR KÄRNTEN?

Die ständige Zunahme des Waren- und Personalverkehrs zwischen Staaten und Kontinenten erhöht weltweit die Gefahr der Verschleppung von Pflanzenkrankheiten. Deshalb werden wir in Zukunft wohl immer wieder mit neuen Problemkrankheiten und Schädlingen rechnen müssen. Als Ursprungsland des Feuerbrandes gelten die USA, wo schon vor 200 Jahren diese Krankheit nachgewiesen wurde, 1957 nach England kam und nun in allen europäischen Ländern vorhanden ist. In Österreich wurde das erste Feuerbrandauftreten 1993 in Vorarlberg, später dann in Tirol und 1998 in Salzburg und Wien registriert, während die übrigen Bundesländer derzeit noch als feuerbrandfrei gelten dürfen. Den Obstbauern und Hobbygärtnern wird daher höchste Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten, da der Feuerbrand eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Bakterienkrankheit verschiedener Obst und Ziergehölze ist. So sind z.B. die orts- und landwirtschaftsprägenden Apfel- und Birnenstämme durch den Feuerbrand akut gefährdet.

### Welche Pflanzen werden befallen:

Alle jene Pflanzen, die vom Feuerbrand befallen werden können, nennt man Wirtspflanzen. Von den Nutzgehölzen zählen Apfel, Birne, Eberesche/Vogelbeere und Quitten dazu. Von den Zier- und Wildpflanzen werden Zierquittweide, Stranvaesie, Weissdorn, Felsenbirne und alle Zwergmispelarten - Contoneaster, Mehlbeere und alle Zierapfelarten befallen. Auf allen Steinobstgehölzen (Kirsche, Zwetschke, Marille, Pfirsich etc.), Beeresträuchern, Nadelbäumen, Flieder und Laubbäumen wie Nussbaum, Kastanie, Ahorn etc., sowie Gemüse und krautige Pflanzen ist ein Feuerbrandbefall nicht möglich. Die Ausbreitung kann nicht nur im Nahbereich, sondern auch über grössere Entfernungen hinweg erfolgen z.B. verseuchtes Pflanzenmaterial, kontaminierte

Gegenstände, Zugvögel, Regen, Wind, Blattläuse, Insekten, damit auch über Bienen, Hummeln und Wespen.

### Erscheinungsbild der Krankheit an Blüten, Triebe und Stamm:

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenstand, Sorte und Klima unterschiedlich sein. Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken und verfärben sich braun oder schwarz. Infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün, werden anschliessend infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten gekrümmt. Unter der Rinde frisch befallener Bäume ist das Holz meist rotbraun verfärbt und von klebrigem Bakterien Schleim durchsetzt, der alsbald aus der Rinde hervorbricht. Bei feuchtem Wetter treten aus den Befallstellen weissliche, später braun werdende Tropfen klebrigen Bakterien Schleims. Gegen Ende der Vegetationszeit kommt die Ausbreitung zum Stillstand. Erkrankte Rindenpartien sinken ein, wodurch zwischen kranken und gesunden Gewebe eine deutliche Grenzlinie entsteht. Blätter und Blüten vertrocknen rasch, anschliessend rotbraune Verfärbung als sichtbares Erscheinungsmerkmal, daher auch der Name wegen ihres versengenden Aussehens - rotbräunlicher Verfärbung - als Feuerbrand bezeichnet. Bei Verdacht auf solchen Erscheinungsformen ist unverzüglich der amtl. Pflanzenschutzdienst in Kärnten und Meldung an die Gemeinde zu erstatten, damit amtlicherseits Probenziehungen vorgenommen werden können.

### Meldepflicht und Bekämpfungsmassnahmen:

Befallsverdächtige Pflanzen sind sofort dem Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu melden. Wird das Auftreten der Feuerbrandkrankheit festgestellt, wird seitens des Pflanzenschutzdienstes eine an Ort und Stelle durchgeführte Überprüfung des Befallverdächtigen vorge-

nommen. Die nötigen Massnahmen werden dann amtlicherseits eingeleitet, damit eine erfolgreiche und richtige Bekämpfungsstrategie eingeleitet werden kann. Von einer Bekämpfungsmassnahme ist vorher, ohne erfolgter Begutachtung des Pflanzenschutzdienstes, zu unterlassen! Auf lange Sicht wird sich Feuerbrand in keinem Obstbaugbiet verhindern lassen. Wichtig ist, dass hier rechtzeitig erkannt wird und dann die richtigen Massnahmen gesetzt werden können. Auf chemischem Wege ist Feuerbrand derzeit nur mit Einschränkungen bekämpfbar. Mechanische Massnahmen: Ausschneiden, erschneiden erkrankter Äste bis ins gesunde Holz, roden starkgeschädigter Pflanzen und richtige Entsorgung der befallenen Baumteile durch Verbrennen. Um eine Verschleppung der Krankheit zu vermeiden, sind bei allen Arbeiten in befallenen Anlagen die Schnittwerkzeuge, Kleider und Hände ebenso Schuhwerk zu desinfizieren (z.B. 70 %iger Alkohol).

### Sind Honigbienen für die Ausbreitung des Feuerbrandes verantwortlich?

Der wirtschaftliche Nutzen der Bienenhaltung ist ein unermessbarer Faktor in der bestäubungsbiologischen Funktion der Arterhaltung unserer Kulturpflanzen, sowie der gesamten Flora. Bienen sind die besten Blütenbestäuber und sind zu 80 % dafür verantwortlich, für die Erträge unserer Obstkulturen und Nutzpflanzen. Die Bienen sind daher für die Befruchtung der Obstgehölze unverzichtbarer Partner. Leider können auch sie, sowie alle anderen Insekten, Überträger des Feuerbrandes sein. Daraus ergibt sich die berechtigte Frage, inwieweit sind unsere Honigbienen bei der Verbreitung des Feuerbrandes beteiligt. Bienen können beim Besuch von Blüten im Frühjahr nicht Ursache einer Primärinfektion sein. Bienenvölker können deshalb ohne Infektionsrisiko zur Bestäubung von Apfel- und Birnenbäumen benutzt werden. Das Wandern mit Bienen in Obstbaugebieten kann keine neuen Infektionen hervorrufen. Sollten einige Infektionen bei Pflanzen vorkommen, ist dies mit Sicherheit nicht den Bienen zuzuschreiben. Feuerbrandbakterien können in einem Bienenvolk nicht überleben. Angesichts der Temperaturschwankungen in einem Bienenvolk ist es sogar unter optimalsten Bedingungen ausgeschlossen, dass Teile des Bienenstockes

ein ausreichendes Langzeitkonservierungsmedium sein können, um den Bakterien das Überwintern zu ermöglichen. Wohl können aber die Bienen die Krankheit lokal verbreiten, wenn es bereits infizierte Pflanzen gibt. Beim Besuch einer Blüte kann die Biene die Krankheit nur verbreiten, wenn sie zuvor eine infizierte Pflanze besucht hat. Sie kann solche Bakterien dann in ihr Volk einschleppen und an andere Bienen weitergeben, dies kann aber auch bei allen anderen Insekten ebenso zu treffen. Spätestens nach 48 Stunden nach Kontakt mit einer Infektionsquelle sind die Bienen wieder bakterienfrei. Deshalb sollte man, wenn man mit Bienen während des Jahres wandern möchte, aus Sicherheitsgründen das Volk für 48 Stunden unter Quarantäne stellen. Nach dem Winter ist dies jedoch nicht notwendig, da das Bienenvolk zu diesem Zeitpunkt frei von Feuerbrandbakterien ist. Die Übertragung ist daher durch Bienen zweitrangig.

### Massnahmen zur Abwehr des Feuerbrandes und Vorsichtsmassnahmen:

Striktes Verbot von Einfuhr von Pflanzen aus feuerbrandgefährdeten Gebieten. Dringendes Abraten und Verbot von Neupflanzungen brandanfälliger Ziergehölzen aus und in den Befallsgebieten. Der Import von Feuerbrandwirtspflanzen - um eine Verschleppung der Krankheit rigoros zu vermeiden - aus nicht EU Mitgliedsstaaten bzw. Gebieten der EU, in denen Feuerbrand auftritt, ist striktens (Pflanzenschutzgesetz 1995, Pflanzenverordnung 1996) verboten. Für den Menschen sind übrigens Feuerbrandbakterien völlig unschädlich. Nähere Informationen erteilt das Gemeindeamt, ebenso sind Broschüren für den Feuerbrand erhältlich. Früherkennung und gezielte Vorbeugungsmassnahmen sind der beste Garant gegen eine rasche Verbreitung dieser schwer zu bekämpfenden Bakterienerkrankung unserer Obstgehölze durch Feuerbrand. Am 8.3.1999 wurde eine Schulung seitens des Pflanzenschutzreferates des Amtes der Kärntner Landesregierung gehalten, wozu die Gemeinden ersucht wurden namhaft gemachte Beobachter zu entsenden. Seitens der Gemeinde Lavamünd wurde Herr Franz Wölfl ersucht, an dieser Tagung teilzunehmen.

F.W.

Blumen

*Silvia*

Inh. Silvia Baumgartner  
Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

Topf u. Schnittblumen  
Trockengestecke  
Brautbinderei  
Trauergestecke u. Kränze  
Keramikvasen  
Keramiktöpfe u. Schalen

TINA'S RADL HITTE  
ab 2. Mai  
geöffnet

DAS PUB IN LAVAMÜND

S KRÜGERL

Bettina Gallant  
ab 16:00 Uhr geöffnet  
Montag Ruhetag!

Erdbewegung

**H. NINAUS**

9472 Niederhof 8, Tel.: 04357/2165

- Minibagger
- Baggerlader - selbstfahrend
- Mobilbagger - selbstfahrend
- Kompressor, Durchschlagrakete
- Div. Maschinen und Geräteverleih

Rufen Sie einfach an, Sie werden von unserem Preis- und Leistungsverhältnis profitieren.



# GESETZLICHE BESTIMMUNGEN BEZÜGLICH VERBRENNEN VON GEGENSTÄNDEN IM FREIEN!

Im Hinblick auf das bevorstehende Osterfest werden der Bevölkerung die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen über das Verbrennen von Gegenständen im Freien nähergebracht

Gemäss den Bestimmungen der Gefahren- und Feuerpolizeiordnung ist im bebauten Gebiet sowie auch ausserhalb des bebauten Gebietes ein Verbrennen von Gegenständen im Freien verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes begünstigen.

Brauchtumsveranstaltungen, wie das Heizen von Osterfeuer, stellen jedoch eine Ausnahme dar, müssen jedoch angemeldet werden.

### Anmeldung der Osterfeuer:

Das Abbrennen der Osterfeuer ist **bis Freitag, 2.4.1999, bis 12.00 Uhr** im Gemeindeamt Lavamünd (Tel. 2555) anzumelden, ansonsten Gendarmerie Lavamünd, Tel. 2233-0.

Weiters wird bemerkt, dass gemäss dem Luftreinhaltegesetz das punktuelle Verbrennen biogener Materialien (1 m<sup>3</sup> etwa eine Scheibtruhe) aus dem landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereich bzw. aus dem Hausgartenbe-

reich nur in der Zeit von 16. September bis 30. April erlaubt ist. Ebenfalls hier stellen die Brauchtumsveranstaltungen eine Ausnahme dar.

Das Abheizen von Wiesen ist gemäss der Tierartenschutzverordnung der Landesregierung in der Zeit von 15. Februar bis 15. September eines jeden Jahres verboten.



*Ihr Fachgeschäft für  
Kosmetik, Körperpflege,  
Gesundheit, Foto, Farben  
und Lacke*

*Angelika-Drogerie*

*Elisabeth Schober*

*9473 Lavamünd 50, Tel. 04356/2211*

**Gasthaus - Fleischerei**  
9472 Ettendorf 28  
Lavatal/Kärnten  
Tel.: 04356/3102

**K A I M U N D**  
**R A I M B A C H E R**

\* Räumlichkeiten für diverse Veranstaltungen  
\* Fleisch- und Würstspezialitäten

\* KÜHLWAGENVERLEIH

fashion by  
*Christiane*  
DAMEN-HERREN-UND KINDER-MODE

Christiane Polz

**Gasthaus Oberer Wirt**

Der Treffpunkt für Jung und Alt in Ettendorf!

Inhaber: Sophie Maier

**Donum**

Schmuck-Uhren-Geschenkartikel

Lavamünd Hauptplatz 46  
Bleiburg EKZ Altes Lagerhaus  
Wolfsberg Sporergasse 11



**Peter Mosgan**

Akademisch geprüfter Versicherungskaufmann



ISO 9002 zertifiziert

## Versicherungsmakler erzielen Vorteile für Konsumenten

Seit kurzem können Versicherungskunden spürbare Leistungs- und Preisvorteile lukrieren, denn das Drängen durch uns Versicherungsmakler hat u.a. auch dazu geführt, daß vermehrt „vernünftig preiswerte Leistungen“ von den Versicherungsgesellschaften angeboten werden.

Auf Grund der zähen Verhandlungen konnte erreicht werden, daß z.B. Naturkatastrophen wie **Hochwasser, Überschwemmungen**, Erdbeben, usw. mitgedeckt werden.

Bei manchen Versicherungen sogar prämienfrei.

Auch bei der Risikoversicherung hat sich Immenses getan. Die Verbesserungen bei der Preisgestaltung kommen speziell jungen Familien zugute.

Der positive Wandel führte bereits dazu, daß Prämien bis zum Vierfachen auseinanderklaffen.

Aber allein die Prämien sagen zu wenig aus. Als Versicherungsmakler sind wir am Puls der Versicherungswirtschaft und registrieren sofort jede Änderung.

Wir bieten echte Bedarfsdeckung für Katastrophen zur Bestpreisgarantie.

Nachfolgend einige Beispiele:

### Risiko Lebensversicherung

Im Todesfall wird 1.000.000,- bezahlt

Alter	Monatsprämie	
	Mann	Frau
20	88,-	52,-
30	91,-	57,-
40	145,-	94,-

### Motorradversicherung

Versicherungssumme 15 Mio.

Hubraum	Monatsprämie
bis 125 ccm	28,-
bis 200 ccm	30,-
bis 250 ccm	33,-
bis 350 ccm	50,-
bis 500 ccm	81,-
darüber	103,-

Dazupassender Kfz-Rechtsschutz: S 9,25 monatlich!

### Eigenheimversicherung

Beste Deckung Österreichs mit Hochwasser und Erdbeben

Versicherungssumme	Monatsprämie
2.000.000,-	139,-
3.000.000,-	198,-
4.000.000,-	283,-
5.000.000,-	358,-

Ihr **EURITEC** Versicherungsmakler.

**Ihr Service.  
Ihre Qualität.  
Ihre Sicherheit.**

# MITTEILUNG BEZÜGLICH DER PROBLEMSTOFF- UND SPERRMÜLLSAMMLUNG FÜR 1999

Wie bereits des öfteren mitgeteilt wurde im Zuge der Deponiesanierung in Hart ein Sammelzentrum eingerichtet. Die **gesamte Gemeindebevölkerung von Lavamünd** hat nun die Möglichkeit bei diesem Sammelzentrum während den **Übernahmezeiten folgende Stoffe kostenlos abzugeben:**

- ⇒ **Problemstoffe** (siehe unten)
- ⇒ **Altstoffe** (Papier, Glas, Metalle, Kunststoffe)
- ⇒ **Sperrmüll, Alteisen**

Folgende **Problemstoffe** können bei der Sammelstelle abgegeben werden:

1. **Flüssige Abfälle:** Abbeizmittel, Autopflegemittel, Desinfektionsmittel, Fleckputzmittel, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, flüssige Lacke und Kleber, Lösungsmittel (Nitroverdünnung, Aceton, Spiritus), Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Rostumwandler, Altöle, Speiseöle.
2. **Feste Abfälle:** Fette, Kitte, Kosmetika, Farben und Lacke, feste Kleber.
3. **Säuren und Laugen:** Schwefelsäure, Natronlauge, Salzsäure, Säuren und Laugen in getrennten Übergebinde, Salpetersäure, Ameisensäure.
4. **Fotochemikalien:** Fixier-, Bleich- und Entwicklerlösungen
5. **Pestizide und Gifte:** Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilgungsmittel, Düngemittel, Pflanzenbehandlungsmittel.
6. **Sonstige Chemikalien:** Aus Sicherheitsgründen so anliefern, daß noch Analysen durchgeführt werden können.
7. **Altmedikamente**
8. **Leergebinde**
9. **Batterien:** Autobatterien, Knopf-, Rund- und Flachbatterien
10. **Spraydosen - teilweise entleert**
11. **Leuchtstoffröhren**
12. **Unbekannte Stoffe**

Sonderabfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben, sowie Reifen können nur gegen gesonderte Verrechnung übernommen werden.

- ⇒ **Strauch- und Baumschnitt**
- ⇒ **Kühlgeräte mit Entsorgungsplakette für ein Kühlgerät**

**Kostenpflichtig können abgegeben werden:**

- Kühlgeräte
- Fernseher, Elektronikschrott
- Autowracks
- Altreifen

**ÜBERNAHMEZEITEN**  
**MONTAG bis FREITAG**  
**von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr**  
**14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Weiters wird darauf hingewiesen, daß die Sperrmüllabfuhr in der bisherigen Form entlang der Gemeindestraßen in Zukunft nicht mehr durchgeführt wird, da der Sperrmüll bei der Sammelstelle der Deponie in Hart kostenlos abgegeben werden kann.



*Ein frohes Osterfest wünscht allen*

## ALBERT KLINGBACHER

**MALEREI · FARBEN-FACHHANDEL**

9470 ST. PAUL  
SPORTPLATZSIEDLUNG 2  
TELEFON (04357) 2453

manchmal beginnt die Zukunft eben früher, europas „auto des jahres 1999“ setzt maßstäbe für das nächste jahrhundert, deshalb **umdenken, testfahren & gewinnen!**



der neue ford focus

**auto des jahres 1999**

holen Sie sich **bei uns** jetzt Ihr testfahr-gewinnlos: für den neuen ford focus!

FORD-VERTRAGSPARTNER + MEISTERBETRIEB

immer nah für Sie!



**Autohaus**

*H. Töffel*

Handy: 0664 / 390 74 64  
A-9473 Lavamünd 23 · Tel. 04356/2470 · Fax 04356/2470-4

# Die neue bäuerliche Unfallversicherung - das Wichtigste im Überblick

## Ausweitung des Versicherungsschutzes

- Schutz für im landwirtschaftlichen Betrieb mittätige Geschwister,
- Ausdehnung des Unfallversicherungsschutzes auf alle dem Bauern zugänglichen Erwerbskombinationen

## Neu von der bäuerlichen Unfallversicherung erfaßt sind z.B. Tätigkeiten im Zusammenhang mit

- „Urlaub am Bauernhof“
- Wegebau
- Ausgedingsverpflichtungen
- Beratungsaufgaben
- bäuerlichem Kunsthandwerk
- Agrargemeinschaften
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

## Starke Betriebshilfe in neuem Gewand

- Abwicklung ausschließlich über den örtlich zuständigen Maschinen- und Betriebshilfering (MBR mit Ausnahme von Wien,
- mehr als 2-wöchige Arbeitsunfähigkeit des Betriebsführers (des mittätigen Ehegatten bzw. des hauptberuflich mitarbeitenden Kindes),
- Antragstellung innerhalb von 2 Wochen nach Einsatzbeginn (bei Bonus-Ringen vor Einsatzbeginn) unter Vorlage der Arbeitsunfähigkeitsbestätigung,
- Einsatzdauer bis zum 9. Monat nach Einsatzbeginn (Einsatzdauer ab dem 4. Monat wird von der SVB festgelegt) möglich,
- ab dem 10. Monat Rehabilitationsbetriebshilfe wie bisher,
- Abrechnung durch MBR innerhalb von 3 Monaten nach Einsatzende

Höhere SVB-Leistungen (alle Beträge ohne allfälliger USt.)	Tagessatz NEU	
	normal	Bonusring
Betriebshilfe bis zum 9. Monat	öS 360,-	öS 450,-
Rehabilitationsbetriebshilfe	öS 450,-	öS9.450,-

## Höhere Rentenleistungen

- Anhebung der Bemessungsgrundlage zur Berechnung der Betriebsrente
- Der Wirklichkeit entsprechender Ersatz des Einkommensverlustes
- wesentliche Verbesserung für den Vollerwerbsbetrieb
- Anfall der Betriebsrente 1 Jahr nach dem Eintritt des Versicherungsfalles,
- Innerhalb des ersten Jahres wird ein allfälliger Einkommensverlust durch Betriebshilfe und Versehrtengeld aufgefangen.

## Kein Nebeneinander von Betriebsrente und Pension

- laufende Betriebsrenten werden bei Pensionsantritt abgefunden
- keine Betriebsrenten bei Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten von Pensionisten

## Keine Beitragserhöhungen

- Reform finanziert sich durch Umverteilung der Mittel,
- Unzweckmäßige und unzeitgemäße Leistungen werden abgeschafft,
- System der „Betriebsversicherung“ (ein Beitrag für alle am Betrieb Mittätigen) bleibt unangetastet.

## Höhe des Beitrages

- 1,9 % der Beitragsgrundlage,
- unabhängig von der Anzahl der versicherten Personen.

## Kein Eingriff in bestehende Rechte

- Neufassung der bäuerlichen Unfallversicherung gilt nur für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, die ab dem 1.1.1999 eintreten bzw. entstehen,
- keinerlei Übergangsbestimmungen vorgesehen,
- für Leistungen aufgrund von Arbeitsunfällen bzw. Berufskrankheiten vor dem 1.1.1999 gilt altes Recht weiter:
  - laufende Versehrtenrenten (Hinterbliebenenrenten) werden nicht verändert;
  - im Falle eines Pensionsantrittes gebühren sie unverändert weiter.

Nähere Informationen über die bäuerliche Unfallversicherung liegen im **Marktgemeindeamt Lavamünd** auf!

## AKTIONSWOCHEN - ELEKTRONIKSCHROTTVERWERTUNG

Um die stoffliche Verwertung von Fernsehgeräten und sonstigen Elektronikschrott weiter zu intensivieren wird in der Zeit von

**1. April bis 31. Mai 1999**

eine vom Land und Gemeinde geförderte **Elektronikschrotaktion** durchgeführt.

Hierzu wird seitens des Gemeindeamtes mitgeteilt, dass Elektronikgeräte wie z.B. Fernseher oder EDV-Geräte nicht mehr über den Sperrmüll oder die Restmülltonne entsorgt werden dürfen. Die Elektronikgeräte sollen im Sinne einer zukunftsorientierten Kreislaufwirtschaft als auch im Sinne der Ressourcenschonung wiederverwertet werden. Die Wiederverwertung der Elektronikgeräte erfolgt im ÖDK-Werk St. Andrä, wobei die Verwertungsquote, z.B. bei Farbfernsehgeräten bei ca. 65-70 % liegt.

Sie haben nun die Möglichkeit während des Aktionszeitraumes ihren **Elektronikschrott kostenlos** bei der Altstoffsammelstelle in Hart (AWV-Gelände) abzugeben.

### Abgegeben werden können:

a) Fernsehgeräte und Monitore

b) sonstiger Elektronikschrott wie z.B. Staubsauger, Mixer, Fön, Rasierapparate, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Alles-schneider...

Heimwerkzeuge wie Bohrmaschinen, Stichsägen, Winkelschleifer;

Kommunikationsgeräte und Unterhaltungselektronik wie Radio, Kassettenrecorder, Telefonapparate, Videorecorder, Stereoanlagen, CD-Player, Faxgeräte, Schreibmaschinen, Kopierer, Computer usw.

## RADWANDERKARTE FÜR DAS LAVANTTAL

Im vorigen Jahr wurde im Zusammenwirken mit der Kärntner Wirtschaft und dem Regionalverband eine Radwanderkarte für das Lavanttal erstellt. Ziel war es, alle Lavanttaler Radwege in einer Radwanderkarte zusammenzufassen. Einerseits findet man in der Karte eine Wegbeschreibung des Lavanradweges R10, andererseits eine genaue Beschreibung der einzelnen Orte im Lavanttal (Tourenvarianten, Längen, Höhenunterschiede, Schwierigkeitsgrade, max. Steigung, Oberflächenbeschaffenheit, Aussichtspunkte, genaue Wegbeschreibungen, etc.). Insgesamt wurden in dieser Karte 32 Radtouren, davon 12 Mountainbiketouren, erfasst.

Erhältlich ist die Radwanderkarte „Radwandern im Lavanttal“ bei der Tourismusinformation Lavamünd unter der Tel. 04356/2423 bzw. beim Regionalverband Lavanttal - Minoritenplatz 1, 9400 Wolfsberg, Tel. 04352/2878, FAX 04352/52032 und bei der Firma Zweirad Sander in Lavamünd.

### Information - Herausgabe Gemeindezeitung

Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung ist laufend bemüht, Sie möglichst gut über die gesetzten Aktivitäten bzw. sonstigen Angelegenheiten innerhalb der Marktgemeinde Lavamünd zu informieren. Um auch weiterhin ein für die Bevölkerung interessantes Informationsblatt herauszugeben, werden Sie ersucht, uns Ihre Meinung über die Inhalte unserer Gemeindezeitung mitzuteilen. Weiters werden alle Vereine und Institutionen gebeten, bei der Erstellung der Gemeindezeitung mitzuarbeiten, indem Sie die gewünschten Artikel zur Veröffentlichung im Gemeindeamt abgeben. Zuschriften an die Marktgemeinde Lavamünd, z.Hd. Frau Plösch Michaela, 9473 Lavamünd 65 oder Tel. 04356/2555-26. Danke!

TISCHLEREI  
**Gallant**  
9473 LAVAMÜND 94  
Tel. 04356 2252-0  
Fax 04356 2252-4

- INDIVIDUELLE PLANUNG UND MÖBELGESTALTUNG ALLER WOHNBEREICHE
- KÜCHEN
- HAUSTÜREN
- INNENTÜREN
- STIEGENBAU
- HOLZDECKEN

WIR BELIEFERN SIE GERNE TÄGLICH MIT UNSEREN BACKWAREN.

BÄCKEREI - CAFE - KONDITOREI

**KRAMER**

9473 LAVAMÜND 16

**Elektro  
Wagner**  
Kom.-Ges.

INDUSTRIEAUTOMATION

9473 LAVAMÜND 44

Telefon + Fax (0 43 56) 22 66

Verkauf und Service aller Elektrogeräte  
Ihr Partner seit über 25 Jahren!

## VISITATION DES BISCHOFS DR. EGON KAPELLARI

Am 20. März 1999 visitierte Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari die kleine aber rege und lebendige Bergpfarre St. Lorenzen am Lorenzenberg. Um 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr hielt der Bischof eine Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrhof ab, an der auch der Ortspfarrer Mag. Gerold Leedé teilnahm. Gegen 16.00 Uhr wurde dem Kärntner Bischof vor der Filialkirche Maria Magdalena ein grossartiger und herzlicher Empfang bereitet.

Die Marktkapelle, die Trachtengruppe der Kärntner Landsmannschaft, der Kärntner Abwehrkämpferbund, der Kameradschaftsbund, die Jäger, die beiden Feuerwehren Lavamünd und Hart, Zöllner und Grenzgendarmarie, die Gendarmerie Lavamünd und Bürgermeister Urban-Keuschnig mit Vertretern der Gemeinde wurden vom Bischof persönlich begrüsst.

Auch der Kirchenchor von St. Lorenzen am Lorenzenberg sowie die Sängerrunde Magdalensberg trugen zur musikalischen Gestaltung bei. In den Begrüssungsreden

wurde besonders deutlich, dass dem Bischof für den neuen und jungen Pfarrer von Lavamünd gedankt wurde. Auch für das Interesse des Bischofs an Lavamünd wurde höchstes Lob ausgesprochen.

Der Diözesanbischof wies in seiner Entgegnung darauf hin, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl der kleinen Lorenzenberger Bergpfarre vorbildlich für die Zukunft der Kirche sei.

„Das Zusammenstehen aller ist das beste Mittel für die Bewältigung der zukünftigen Probleme. Nur in der Einheit sind wir stark und fähig zum Aushalten.“

Die Pfarrgemeinde St. Lorenzen am Lorenzenberg spiegelt ein wenig die Gesamtsituation der Kirche wider: Eine Gesundschumpfung, die positiv sein kann, wenn der einzelne sich stark in die Gemeinschaft einbringt.

Nach dem Empfang gab es einen Gottesdienst mit vier Firmlingen und anschliessender Kindersegnung.

Mag. Gerold Leedé (Pfarrprovisor)

## FASCHINGSTREIBEN IN UNSERER GEMEINDE

### Kinderfasching in Ettendorf

Gelungen war der Faschingsumzug der Kinder in Ettendorf, der auch heuer wieder von Frau Volksschuldirektor Henrike Klever für die Kinder der Volksschule, des Sonderpädagogischen Zentrums und des Kindergartens organisiert wurde. Musikalisch wurde der Umzug von den Musikanten unter der Leitung von Herrn Tömel Franz umrahmt. Die Kaufleute, Gastwirte, Raika, Post und die Bevölkerung begrüsst diese alljährliche Aktion und verwöhnt die Kinder mit Süßigkeiten und Getränken. Die örtliche Gendarmerie sorgte beim Umzug für die Sicherheit der Kinder. Ein Danke der Frau Direktor und den Lehrern.



### Kindermaskenbälle

Wie alljährlich fand auch heuer wieder am Faschingsonntag der Kindermaskenball in den Gasthäusern Neuwirt, Hüttenwirt und Tschernigg statt. Der Veranstalter, die Marktgemeinde Lavamünd, konnte sich über den zahlreichen Besuch der vielen Kinder und Erwachsenen freuen. Die Kinder wurden mit Spezi und Krapfen bewirtet, waren sichtlich erfreut und mit Begeisterung an diesem bunten Faschingstreiben dabei. Wegen dieses grossen Zuspruches ist auch in Zukunft sichergestellt, den Kindermaskenball wieder abzuhalten. Die Gemeindevertretung ist selbstverständlich bereit, die hierzu erforderlichen finanziellen Mittel auch in Zukunft wieder zur Verfügung zu stellen.

### Fasching 1999

Unter dem Motto „Wahlkrampf 1999“ ist am Faschingsamstag der Fasching an Lavamünd vorbeigezogen. In Ettendorf hingegen bewegte sich am Faschingsdienstag der Faschingszug vom Cafe Ullly in Schwarzenbach bis zum Gasthaus Kaibacher. An der Spitze die Blasmusik Ettendorf mit Pauken und Trompeten, gefolgt von maskierten Gruppen, prachtvoll geschmückten Traktoren und Autos. Die vielen Zuschauer wurden von den Teilnehmern mit Getränken, div. Süßigkeiten u.ä. verköstigt. Die zahlreich erscheinende Bevölkerung hat dieses närrische Treiben mit Begeisterung verfolgt. Die tolle Stimmung hielt in den örtlichen Lokalen bis in die späten Abendstunden an und somit liess man den Fasching 1999 in unserer Gemeinde ausklingen.



## THEATERGRUPPE LAVAMÜND EXISTIERT SEIT 1978

Im Jahre 1978 fand im Extrazimmer des Gasthauses Adlerwirt im Beisein eines Vertreters des Kärntner Bildungswerkes die Gründungsversammlung der „Theatergruppe Lavamünd“ statt. Gründungsmitglieder waren: Obmann Anni Plimon, Obmannstellvertreter Alexander Slamanig, Kassier Heimelinde Starzinger, Schriftführer Herbert Kienzer und Eleonore Inzinger sowie als Kassaprüfer Anneliese Obermann.



Bereits mit der Aufführung des ersten Theaterstückes „Der verkaufte Grossvater“ im ausverkauften Kinosaal, erntete die neugegründete Gruppe einen durchschlagenden Erfolg. Bis zum Jahre 1986 präsentierte die äusserst engagierte Laienspielgruppe ihrem treuen Publikum aus nah und fern Lustspiele aus dem bäuerlichen Milieu. Einige dieser Aufführungen seien hier in Erinnerung gerufen. Es waren dies „Das Lebenselixier“, „Der Hallodri“, „Das rotseidene Höserl“, „Der Sturm im Masskrug“, „Dein Auftritt Tante Frieda“, „Holt die z'ruck Alois“ und viele andere mehr.

In den folgenden Jahren beschäftigte sich die Theatergruppe Lavamünd hauptsächlich und sehr erfolgreich mit gehobenerer Theaterliteratur. Diese Boulevardkomödien wurden vom Publikum sehr gut angenommen und bekamen durchwegs positive Kritiken. Grund dafür war auch, dass in den Reihen der Lavamünder Laiendarsteller immer begnadete und talentierte Schauspieler mitwirkten.

Im Laufe der bisherigen 21 Jahre gehörten zahlreiche Mitglieder der Gruppe an, viele sind wieder ausgeschieden, viele neue haben den Sprung auf die Bühne mit Bravour geschafft. Tausende Besucher konnten in den vergangenen Jahren bei den Aufführungen begrüsst werden und erlebten vergnügte Stunden mit der Theatergruppe Lavamünd.

Durchschnittlich sind für einen erfolgreichen Auftritt dreissig Proben erforderlich, was von allen Mitwirkenden

den den Verzicht auf dreissig private Abende bedeutet. Zudem erhalten die Schauspieler der Theatergruppe keine wie immer geartete finanzielle Abgeltung, so dass ihr Einsatz rein idealistisch erfolgt. Natürlich betreibt die Gruppe auch Gesellschaftspflege. Ausflüge, Grillabende, Gschnasfeste, Zusammenkünfte und dergleichen binden die Mitglieder auch freundschaftlich zusammen. Ohne diese gegenseitige Akzeptanz wären die langen Probezeiten und die daraus resultierenden Erfolge nicht möglich. Einen Höhepunkt bildete 1995 die viertägige Flugreise nach Tunesien. Ein grosser Teil der eingespielten Gelder wird alljährlich für soziale Zwecke eingesetzt.

Vor dem Umbau des Kulturhauses trat die Theatergruppe im Festsaal der ÖDK in Wunderstätten auf. Mit dem Stück „Der Schneckenprofessor“ konnte auch im Gasthaus Morold ein Super-Erfolg erzielt werden.

Im Jahre 1994 übernahm der Musiklehrer Arnold Steinhauser die Obmannfunktion. Unter seiner umsichtigen Führung erlebte die Gruppe einen neuen Frühling. Stücke wie „Der Schneckenprofessor“, „Brave Diebe“ und „Die Verführerin“ sind dem Publikum heute noch in guter Erinnerung. Aber auch mit einem schweren Schicksalsschlag mussten die Mitglieder fertig werden. Im Jänner 1995 verunglückte die „gute Seele“ des Vereines, Maria Umek, bei einem Verkehrsunfall tödlich.

Derzeit gehören der Theatergruppe Lavamünd 21 Mitglieder an. Neben Obmann Arnold Steinhauser wird der Verein von Obmannstv. Alexander Slamanig, Kassier Heinrich Novak, Schriftführer Gernort Pucher und Organisationsleiter Klaus Deiser geführt.

Neu zur Gruppe gestossen sind und ihre Feuertaufe auf den „Brettern die die Welt bedeuten“, werden Pfarrer Mag. Gerold Leedé, Karin Morianz, Michaela Srienz, Brigitte und Stefan Peter erleben.

Das neue Stück „Hurra ein Junge“, eine köstliche Komödie, wird nicht wie geplant im April dieses Jahres sondern erst im Herbst zur Aufführung gelangen. A.S.



## ALS DAS GLAS NOCH AUS DEN WÄLDERN KAM

Der folgende Beitrag über die Glashütte St. Vinzenz ist die Zusammenfassung eines Vortrages, den der Verfasser Ende Jänner im Rahmen einer ORE-Veranstaltung gehalten hat. Eine Betriebsgeschichte in drei Folgen.

### Folge 1

Das Bergdorf St. Vinzenz zählt zu den höchstgelegenen Siedlungen Kärntens, ohne Übertreibung aber zu den abgeschiedensten und verlassensten.

Wer diesen Ort von schlichter Schönheit aufsucht, wird nichts vordergründig Grossartiges erwarten dürfen, weder Kultur- noch Naturattraktionen der besonderen Art, von denen es anderswo die eine oder andere geben mag. Auffällig Plakatives wird hier nicht angetroffen, und das Erscheinungsbild des Dorfes ist in keiner Weise dazu angetan, seine Vergangenheit auch nur in Ansätzen preiszugeben.

Lediglich eine lapidar gehaltene Inschrift in einem Rundfenster der renovierten Dorfkirche erinnert den mit der Geschichte des Ortes Vertrauten an die einstige wirtschaftliche Bedeutung von St. Vinzenz, einer der wichtigsten Standorte des innerösterreichischen Glashüttenwesens im 18. und 19. Jh. Wo heute dichter Nadelwald bis an die wenigen erhalten gebliebenen Dorfgebäude heranreicht, standen noch vor etwas mehr als 120 Jahren die zahlreichen Werkstätten und Anlagen der k.k. privilegierten Hohl- und Spiegelglasfabrik zu St. Vinzenz, deren hochwertige Glaserzeugnisse zwischen Paris und Moskau, von St. Petersburg bis Konstantinopel vertrieben und gehandelt wurden.

**Gründung.** Die Traditionslinie der Glaserzeugung im Raum St. Vinzenz lässt sich bis in die Zeit der Waldglashütten des 17. Jh. zurückverfolgen. Unter dem Einfluss einer sich nach und nach abzeichnenden frühmerkantilistischen Wirtschaftsordnung und der Exporterfolge des Böhmisches Glases liess Abt Albert I. von St. Paul 1687 auf der sogenannten Lavamünder Alpe - einem zur Herrschaft Lavamünd gehörenden ausgedehnten Waldbesitz, der erst zwei Jahrzehnte davor vom Stift

angekauft worden war - eine Glashütte auf der Lavamünder Alpe nicht mit dem heutigen Dorf St. Vinzenz gleichzusetzen, sie befand sich ca. 3,5 km NW davon im Bereich Mitterriegel - Schweiz. Für die auf Quarzvorkommen in waldreichen Gebieten aufgebaute Glasproduktion des 17. und 18. Jh. herrschten in den Lavamünder Wäldern ideale Bedingungen.

Wie viele bis dahin rein agrarisch ausgerichtete Grundherrschaften versuchte damals auch das Stift St. Paul, durch die Gründung wirtschaftlicher Unternehmungen eine Anpassung an die sich im 17. Jh. verstärkt entwickelnde Waren- und Geldwirtschaft zu vollziehen und somit seine Einkommenssituation zu verbessern.

Im Falle der Glashütte auf der Lavamünder Alpe trat das Stift jedoch nicht selbst als Unternehmer auf, sondern verpachtete die Hütte 1688 an die aus Böhmen stammenden Glasmeister Kaspar Job und Sebastian Zitzmann.

Glashüttengründungen wie jene auf der Lavamünder Alpe sind mit umfassenden Pionierleistungen gleichzusetzen. Die Glasmeister Job und Zitzmann zogen mit ihren Gehilfen nicht in ein erschlossenes Waldgebiet, sie fanden vielmehr eine wilde Naturlandschaft vor, die es in mühevoller Arbeit urbar zu machen galt. Ein bis dahin wirtschaftlich wertloses Waldland wurde durch die Leistungen der Glasmacher einer Rohstoffnutzung zugeführt.

1696 übernahm mit Christian Zitzmann ein weiterer Vertreter der Glasmacherfamilie Zitzmann die Hütte, 1711 wurde ihm der Betrieb auf Lebensdauer verpachtet.

**Pachtbedingungen.** Aus dem Kontrakt von 1711 erfahren wir einiges über die Pachtbedingungen: Der Glasmeister hatte demnach dem Stift St. Paul jährlich 100 Gulden und 12 schöne Deckelgläser Pacht zu entrichten. Weitere Glasbestellungen mussten in guter Ware gegen Bezahlung geliefert werden. Das Stift überliess dem Glasmeister ein Stück Wald um die Hütte zur Rodung und nachfolgenden landwirtschaftlichen Nutzung. Fichtenholz und für Schindeln und Weingartestecken geeignetes Holz durfte hingegen nicht zu Pottasche verarbeitet werden. (Fortsetzung folgt) *Mag. Stefan Sander*

## VERANSTALTUNGEN

### April 1999

- 3. 4. Osterfeuerheizen - Ring Freiheitlicher Jugend beim Koroschetz vlg. Krumpatsch, Beginn um 21.00 Uhr
- 4. 4. Frühlingsnacht der Marktkapelle Lavamünd im Kulturhaus, Beginn um 20.00 Uhr
- 7. 4. Anbetungstag in der Pfarre Lavamünd
- 18. 4. Hirtensonntag am Weißenberg
- 25. 4. Markustag in Ettendorf mit Markt, Prozession aus Lavamünd, Messe: 10.30 Uhr, Gestaltung: Kirchenchor Lavamünd
- 30. 4. Liederabend der Singgemeinschaft Ettendorf in der Volksschule Ettendorf

### Mai 1999

- 1. 5. Gemeindestockschiessturnier
- 1. 5. Konzert der Marktkapelle Lavamünd
- 1. 5. Maibaumsetzen in Ettendorf
- 2. 5. Florianübung FF-Lavamünd, FF-Ettendorf und FF-Hart, mit Feldmesse
- 4. 5. Florianimarkt in Lavamünd
- 7. 5. Muttertagsfeier in Ettendorf
- 8. 5. Lavamünder Bauernmarkt
- 8. 5. Muttertagskonzert des MGV und gem. Chores Grenzwacht Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd
- 13. 5. Erstkommunion in der Marktkirche Lavamünd
- 16. 5. Erstkommunionsfeier in Ettendorf, Messe: 10.00 Uhr

- 29. u. Dreifaltigkeitssonntag in Lavamünd
- 30. 5. Veranstalter: Sportverein Lavamünd
- 30. 5. Gottesdienste Dreifaltigkeitskirche: 8.00, 9.00 und um 10.00 Uhr Feldmesse
- 30. 5. KLM-Trachtengr. Lavamünd, Flohmarkt beim Kreuzhof
- 30. 5. Glückshafen der Trachtengruppe Lavamünd

### Juni 1999

- 3. 6. Fronleichnamsprozession in Lavamünd mit Pfarrfest bei der Pfarrkirche
- 3. 6. Fronleichnamsprozession in Ettendorf, Gestaltung: Singgemeinschaft Ettendorf
- 5. 6. Lavamünder Bauernmarkt
- 12. 6. 40 Jahre ARBÖ-Ettendorf in der Festhalle
- 19. u.20. 6. 3. Ettendorfer Dorffest
- 19. u. Internationales Mountainbikerennen
- 20. 6. Veranstalter: ARBÖ Lavamünd
- 26. 6. 20 Jahre Vereinsgemeinschaft Ettendorf in der Festhalle
- 27. 6. Umgang am Lamprechtsberg
- 27. 6. Johannesfest, Marktkirche Lavamünd mit Umgebung

Die im Veranstaltungskalender angekündigten Theaterveranstaltungen finden im Herbst statt und die Termine werden später angekündigt.

VERMESSUNG



DIPL.-ING. VINZENZ PÖLLINGER

INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN  
9400 WOLFSBERG, TELEFON (0 43 52) 42 88

worldwide electronics



ELEKTROUNTERNEHMEN

**MAHKOVEC**



ST. PAUL, TEL. 2362-0 • ST. ANDRÄ, TEL. 3060 • LAVAMÜND, TEL. 5009

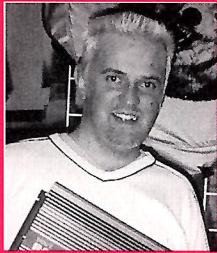
## Car-HiFi-Garage Wolfsberg 0676/3606777

JEDEN SAMSTAG GEÖFFNET!!!

FREISPRECHEINBAUTEN

AUTO ALARM EINBAU

AUTORADIO'S



Hr. Mairitsch

NAVIGATION

KLANG IM AUTO

CAR HIFI  
WETTBEWERB'S  
ANLAGEN

DER PROFI BEI EINBAUTEN IM AUTO!

## MODERN SHOPPING MIT DER **MAHKOVEC** RED ZAC COMFORT CARD

Ihr Vorteil: RATENZAHLUNGEN

- anonym
- Sie bestimmen die monatl. Raten
- keine Bearbeitungsgebühren
- jetzt kaufen, später zahlen (z.B. mit Ihrem Urlaubsgeld)
- auch auf Reparaturen und Installationen



Fr. M. Mahkovec

worldwide electronics



ELEKTROUNTERNEHMEN

**MAHKOVEC**



ST. PAUL, TEL. 2362-0 • ST. ANDRÄ, TEL. 3060 • LAVAMÜND, TEL. 5009

worldwide electronics

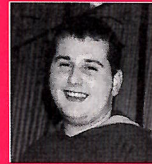


ELEKTROUNTERNEHMEN

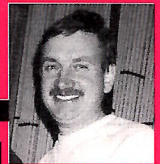
**MAHKOVEC**



ST. PAUL, TEL. 2362-0 • ST. ANDRÄ, TEL. 3060 • LAVAMÜND, TEL. 5009



Hr. Stauber



Hr. Koller

**Frühjahrs - Aktion**

Beratung - Ausführung Baustromkasten-Verleih

**Haus - Verteiler**

- Kompl. verdrahtet
- Automaten
- FI
- Überspannungsschutz

**zum Aktionspreis !!**

**zum Aktionspreis !!**

Drähte YE 1,5 100m → 59,90

Schlauch 20mm 50m → 59,90

139, ← Kabel YM-J 3x1,5

.....sind das nicht tolle Preise !

**ROYAL**

EXCLUSIV

... mit lebenslanger  
Garantie auf die  
Kaffeebühgruppe



Fr. Hasenbichler

- **Bestpreis**
- **Beratung**
- **Verkostung**
- **Service**



**Saeco**

...für mehr Lebensqualität

worldwide electronics



ELEKTROUNTERNEHMEN

**MAHKOVEC**



ST. PAUL, TEL. 2362-0 • ST. ANDRÄ, TEL. 3060 • LAVAMÜND, TEL. 5009

worldwide electronics



ELEKTROUNTERNEHMEN

**MAHKOVEC**



ST. PAUL, TEL. 2362-0 • ST. ANDRÄ, TEL. 3060 • LAVAMÜND, TEL. 5009